

Sportvereine – starke Partner der Ganztagschulen!

Ganztagschulen bestimmen zunehmend die Schullandschaft und stellen so für immer mehr Kinder und Jugendliche das Zentrum ihrer Aktivitäten, ihrer Lebenswelt dar. Es gilt, diese neue, *ganztägige Lebenswelt Schule* mit bedarfsorientierten, fördernden Inhalten zu füllen. Hierfür sind unsere Sportvereine die optimalen Partner.

Sie sind Experten für Bewegungsangebote, die Kinder und Jugendliche *fordern und fördern* und bieten Lernräume für nachhaltige Bildungsprozesse.

Der LandesSportBund Niedersachsen e. V. (LSB) mit seiner Sportjugend (sj Nds.) und seinen Sportbünden unterstützt diese wichtige Arbeit der Landesfachverbände und der Sportvereine:

Wir koordinieren Bedarfe und Angebote.

Wir beraten, helfen, informieren, qualifizieren und vernetzen.

Wir sichern und verbreiten die Ergebnisse.

Kooperationen zwischen Ganztagschulen und Sportvereinen sind

- **ein Gewinn für die Kinder und Jugendlichen**, indem sie mit Spaß und über Bewegung lernen,
- **ein Gewinn für die Schulen**, indem sie ihre Angebote qualifiziert ausweiten und dadurch ihre Attraktivität deutlich erhöhen,
- **ein Gewinn für den Sportverein**, indem neue Mitglieder gewonnen werden und Übungsleiterinnen und Übungsleiter neue Einsatzmöglichkeiten finden,
- **ein Gewinn für die Erziehungsberechtigten/Eltern/Familien**, indem sie ihre Kinder gut und qualifiziert versorgt wissen,
- **ein Gewinn für die Bildungsbestrebungen des Landes**, indem dafür gesorgt ist, dass sich der Bildungs- und Gesundheitsstandard von Kindern und Jugendlichen verbessert bei gleichzeitiger optimaler Einbindung der Ressourcen und Kompetenzen der Ganztagschulen und des organisierten Sports.

Kinder und Jugendliche stehen im Mittelpunkt unseres Handelns!

Das haben wir vor!

Das gelingende Miteinander von Ganztagschulen und Sportvereinen bedarf insbesondere kompetenter Information und Beratung, vor allem aber gezielter individueller, an den örtlichen Bedingungen orientierter Koordination, um Bedarfe der Schulen und Angebote der Sportvereine zusammen zu führen. Eine flächendeckende Einrichtung solcher „Kümmerer“ (Koordinierungsstellen) ist unser langfristiges Ziel. Die idealen Partner bei diesem Vorhaben sind die Kreis- und Stadtsportbünde. Kurz- bis mittelfristig sind optimale Wege hierfür exemplarisch zu erproben. Das dort entstandene Wissen soll gesammelt, aufbereitet und verbreitet werden.

Im Einklang dazu wollen wir in Vernetzungsstrukturen zwischen den Akteuren auf allen Ebenen (von der Landesebene bis zur lokalen Ebene) mitwirken bzw. diese mit aufbauen und mit Leben füllen. Gleichzeitig entwickeln wir Qualifizierungsmaßnahmen, mit deren Hilfe die Akteure die besonderen Kompetenzen, die für die Aktivitäten im Zusammenwirken von Sportvereinen und Ganztagschulen erforderlich sind, erwerben können.

Das kann der organisierte Sport in die Zusammenarbeit einbringen:

- Das flächendeckende, gewachsene, gesellschaftlich etablierte Sportvereinswesen.
- Erfahrungsräume für bürgerschaftliches Engagement
- Die Koordination von Angebot und Nachfrage vor Ort.
- Die zentrale Wissensaufbereitung und -verbreitung.

- Die Erstellung individueller Konzepte für die Zusammenarbeit von Ganztagsschulen und Sportvereinen.
- Die Sicherstellung von Qualifizierungsmaßnahmen.
- Die Qualitätssicherung für die sportlichen Angebote im Ganztag.
- Sportangebote mit Bildungsqualitäten.
- Angebote sowohl in Trends als auch in klassischen Sportarten.
- Qualifizierten Gesundheitssport für Kinder und Jugendliche.
- Angebote mit Bezug zum Breitensport, Freizeitsport oder Wettkampfsport bis hin zum Leistungssport.
- Eine durchgängige Talentfindung, -sichtung und -förderung durch die Einbindung qualifizierter Übungsleiterinnen und Übungsleiter.
- Die Vertretung in Gremien.

Das brauchen wir dafür

Das Engagement zum Zusammenwirken von Ganztagsschulen und Sportvereinen ermöglicht für alle einen Gewinn. Hierfür sind verschiedene Ressourcen einzubringen:

- zeitliche Ressourcen
- personelle Ressourcen
- finanzielle Ressourcen

Dieses gilt für alle Partner im Zusammenwirken von Ganztagsschulen und Sportvereinen: Politik Schule und den organisierten Sport.

Weitere Bausteine, die das gelingende Miteinander von Ganztagsschulen und Sportvereinen befördern sind

- die Fortschreibung des Aktionsplans „Lernen braucht Bewegung“ über 2010 hinaus mit einer veränderten Schwerpunktsetzung in Richtung Ganztagsschulen,
- die Sicherstellung, dass Angebote der Sportvereine in den Ganztagsschulen immer Vorrang haben vor kommerziellen Angeboten und darüber hinaus vor anderen Trägern, wenn es um das Thema Bewegung, Spiel und Sport geht,
- die Anerkennung des LSB und der sj Nds. als Bildungsträger und
- ein partnerschaftliches Miteinander „auf Augenhöhe“ von Sportverein und Schule.

Dafür stehen wir darüber hinaus

Die Angebote der Sportvereine in Schulen – auch in Kooperationen mit Ganztagsschulen – dürfen den curricularen Sportunterricht in seinem Umfang und in seiner Qualität nicht schmälern.

Sie tragen zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen bei und sollen systematisch ins Schulprofil implementiert werden.

Wir übernehmen keine staatlichen Aufgaben, aber wir unterstützen den Staat dabei, die gesellschaftlich erforderlichen Aufgaben zu bewältigen. Angebote der Jugendarbeit der Sportvereine, die über den Ganztag hinausgehen, dürfen unter den Angeboten im Ganztag nicht leiden. Wir fordern auch weiterhin die Einführung der dritten Sportstunde.

Ganztagsschule und Sportvereine – gemeinsam stark

Die von Ganztagsschulen und Sportvereinen gemeinsam gestaltete Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen hält körperlich fit, schult die soziale Intelligenz, macht schlau und fördert Talente. Die so gestaltete Zusammenarbeit ist ein Gewinn für alle. Der Einsatz hierfür lohnt sich!

Nachsatz

Das gemeinsame Miteinander von Sportvereinen und Ganztagsschulen wird sich kontinuierlich weiterentwickeln, neue Facetten eröffnen und neue Wege gehen. In diesem Sinne versteht sich dieses Positionspapier als Momentaufnahme, das mit der gemeinsamen Entwicklung wächst.

Beschlossen vom Vorstand der Sportjugend Niedersachsen am 5. Juni 2009.

Beschlossen vom Präsidium des LandesSportBundes Niedersachsen e. V. am 17. Juni 2009.